

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern." (Sebastian Kneipp)



Sebastian **Kneipp** wurde 1821 in Stephansried geboren. Armut und Schicksalsschläge ermöglichten ihm erst spät den Besuch eines Gymnasiums.

Kneipp erkrankte für damalige Verhältnisse "unheilbar" und wurde von dem behandelnden Arzt aufgegeben. Nach einem Buch über die Heilkraft des Wassers von Johann Hahn badete Kneipp im eiskalten Wasser. Er wurde gesund.

1852 war der ehemalige Bauernjunge am Ziel seiner Wünsche: der Augsburger Bischof weihte ihn zum Priester. Später bekam er in dem damaligen Bauerndorf Wörishofen die Stelle als Beichtvater der Wörishofener Dominikanerinnen.

Bis dahin hatte er sich schon einen guten Ruf als Naturheiler erworben. In Wörishofen klopfen bereits die ersten Kranken an die Klosterpferten, um vom "**Wasserdoktor**" Hilfe zu erbitten.

Aus den anfänglichen Wasseranwendungen entwickelte Sebastian Kneipp das nach ihm benannte **Naturheilverfahren** mit den fünf Bestandteilen Wasseranwendungen, Pflanzenheilkunde, Ernährungs-, Bewegungs- und Ordnungstherapie.

1890 gründete Ludwig Auer den ersten Kneipp-Verein. Kneipp selbst war Ehrenpräsident. Er bestand auf der Einrichtung einer karitativen Abteilung in Wörishofen. In den nächsten Jahren bereiste Kneipp fast ganz Europa.

Trotz aller Erfolge hörten Anfeindungen nie auf. Die Presse hetzte gegen Kneipp. Es war zu mehreren Brandstiftungen in Wörishofen gekommen (Kurhaus, Redaktion der Kneippblätter).

Sebastian Kneipp starb 1897.